

# ☆ MITTERNACHTSPROPHET ☆

## DIE FREIE STIMME DER SCHWARZMAGISCHEN WELT

EPOCHE 2011, AUSGABE 2 MONTAG, 31. JANUAR 2011

### WAS WILL DER DARK CIRCLE WIRKLICH?



### Gefangen in der „weißen Magie“?!

Am gestrigen Tage geschah etwas seltsames... Die Schüler des Hauses Bossander schlichen mit zusammengebundenen Händen in die Halle!

Was sollen wir von diesem Einzug halten oder erwarten?

Wollten die Schüler damit etwa sagen, dass Ihnen die Hände gebunden sind und sie nicht helfen werden das Bellatrix Lestrange wieder nach Askaban kommt oder sollte dies ein symbolisches Zeichen für die Unterdrückung

sein? Mehr Gleichberechtigung für alle? Oder wollten Sie damit etwas ganz anderes andeuten? Vielleicht das sie sich eingeengt fühlen, weil nun auch Schwarzmagier und – Hexen sich öffentlich dazu bekennen können welche Art der Magie sie ausführen?!

Dieses sehr merkwürdige auftreten „des Hauses der Liebe“ werden wir noch einmal genauer

untersuchen und Sie selbstredend umgehend informieren!



DAS hätte es früher nicht gegeben!



## Verwahrlosung eines Hauses

Wie uns durch eine interne Quelle verriet gab es einen mehr als peinliche Zwischenfall im Hause Gryffindor (Welch Wunder dies doch ist...).

Durch die Schulsprecherin Ms. Hati Greyback, welche die Werwolfgene ihres Vaters mit sich trägt, hat es doch tatsächlich geschafft, ihr ach so geliebtes Haus mit Flöhen zu versehen.

Nun durften die Schüler von Gryffindor alle samt

mal am eigenen Leibe erfahren wie es sich so als wandelnde Flohwohnung so lebt.

Wie passend das ihr Wappentier auch noch ein Löwe ist. Welcher sich sicherlich auch das ein oder andere Mal mit diesem Problem herum schlagen muss.

Ob dies aber nun ein gezielter Anschlag von Ms. Hati Greyback war, kann

nur vermutet werden. Jedoch schließen wir dies nicht vollkommen aus.

Rache scheint bei ihr kein so absurder Gedanke zu sein, immerhin war ihr Vater ein bekannter und gefürchteter Werwolf, der sein Darsein als Tier so sehr genossen, dass er selbst als Mensch andere Menschen gefressen hat.

## Mehr Schein als Sein?!

Was steckt hinter diesem unschuldigen Lächeln? Hinter dieser freundlichen Maske?

Ist sie wirklich die liebe Schulleiterin oder nur ein tollpatschiges und vergessliches Wesen? Wir wissen es nicht genau, aber was wir wissen ist, dass sie seit Samstag mehr als paranoid ist. Sie hat nicht nur alle vorhandenen Schutzmaßnahmen, die selbst zu Zeiten des dunklen Lords vollkommen ausreichend waren, bis zum Maximum hochgeschraubt, sondern auch alle Kamine des Schlosses „gesichert“. Was nebenbei wirklich sinnlos ist, denn wie wir alle wissen, sind diese Kamine nicht einmal mit dem Flohnetzwerk verbunden und daher kann gar keiner sie als Reiseobjekt benutzen. Oder weiß die Schulleiterin die nicht einmal? Oh, Merlin würde sich im Grabe umdrehen... Wenn diese Kamine funktionieren würden, wären doch regelmäßig Schüler zu



Hause, oder nicht? Wo- bei, darüber wüsste unsere liebe Nymphadora Tonks... äh Prof. Tonks sicherlich genauso wenig bescheid.

Und als wäre das Schloss nicht schon genug „gesichert“ stellte sie eine Sonderkommission zur Sicherheit zusammen. Diese wurde auch sehr ernst genommen, bedenkt man, dass die Hälfte der Mitglieder dieser Kommission überhaupt nicht anwesend waren, als Tonks die Gründung verkündet hatte. Da sieht man wieder einmal wie wenig sie das Schloss und seine Bewohner unter Kontrolle hat. Aber wie soll die Schule auch Disziplin haben, wenn die Leiterin selbst keine hat?

Möglicherweise ist dies die Erklärung, wie es zu dem Vorfall im Gryffindor-Gemeinschaftsraum kommen konnte (siehe oben).

Offenbar sträubt sich Tonks immer noch Wer-

wölfe, und wenn es bloß Halbe sind, als Gefahr anzusehen, denn ausgerechnet Hati Greyback soll sich als Schulsprecherin, zusammen mit Ernie MacMillan, um die Schülerschaft kümmern. Ein Halb-Werwolf für die Sicherheit der Schüler? Eine sehr fragliche Entscheidung.

Dass es Tonks mit der Sicherheit ihrer Schüler nicht ganz genau nimmt, sieht man auch wieder bei der Mitgliederliste ihrer Sonderkommission, denn neben einigen Professoren befindet sich auch Schüler Charlie Bone, der ganz bestimmt nicht zu dieser Aufgabe geeignet ist. Um dem noch den Spitzhut aufzusetzen, ist uns zu Ohren gekommen, dass er nun sogar Tonks' Leibwächter sein soll.

Wir sind uns sicher, dass es sich nur um Gerüchte handeln kann, denn die Schulleiterin würde doch ganz bestimmt nicht das Leben eines Schülers zu ihrem Schutz aufs Spiel setzen. Oder?

## Von einem, der auszog, das Fürchten zu lernen

Ein langjähriger Lehrer hier in Hogwarts ist Professor Bartholomeus B. B. Bosco Junior III. Nach seiner Ausbildung, die er in der ganzen Welt genossen hat, wurde er nach seinen Worten von Prof. McGonagall eingestellt. Laut der Schulakten, war aber Prof. Snape in diesem Jahr Direktor. Ich glaube diese Verhältnisse sollten mal vom

Ministerium überprüft werden.

Aber gut, kommen wir zum Unterricht. Professor Bosco versuchte seinen Schülern Emotionen zu entlocken mit Tönen und Geräuschen. Doch waren die Schüler leider sehr gefühlsarm und konnten überhaupt nichts zeigen. So musste Ben Bosco mit vollem Körpereinsatz den Unterricht durchführen und am Ende hatte

man den Eindruck, dass langsam eine Besserung eintrat. Man kann diesen Schülern nur empfehlen öfter dort reinzuschauen.



## Yetimist oder die Magie der Worte

Nach dem uns am Morgen Professor Luna Lovegood am Morgen die wahre Geschichte des Zauberschlosses erzählt hat (ich sage nur Schnarchkackler) war es für mich an der Zeit ihren Unterricht zu besuchen. Ich kam in einen mit Worten geschmückten Raum in dem schon fast alle Stühle von neugierigen Schülern besetzt waren. Auch in diesem Unterricht ging es um Gefühle, aber um die

Gefühle, die Worte in einem auslösen können.

Die Feststellung, dass auch Muggel diese Art der Magie beherrschen, ohne vermutlich zu wissen, dass es Magie ist, verwunderte einige Schüler schon, wobei ihnen dann nach kurzer Denkzeit einige Poeten einflehen.

Nur hilft einem bei dieser Art der Magie nicht der Zauberstab, sondern man muss üben, üben,

üben.

Und da wir ja in einer Schule sind, fingen die Übungen dann auch gleich an und es wurden einige Geschichten magisch herbeigezaubert die scheinbar allen Schülern großen Spaß bereitet haben und vermutlich den Wunsch nach mehr geweckt haben.

Achso, Yetimist ist das Wort des Tages.



Luna lauscht den Worten ihrer Schüler.

## Besuch in der Bibliothek

Seit es das Zauberschloss gibt, gibt es auch eine Bibliothek. Nur leider wurde sie die letzten Jahre immer verschlossen gehalten. Helena Ravenclaw hat nun bei der Direktorin Tonks nun erwirkt, dass man endlich einen Teil des Bestandes zur Verfügung stellt.

Und kaum ist dieser Ort des Wissens für die Schüler offen, tauchen auch schon seltsame Bücher im Zauberschloss

auf. Welche Geheimnisse auf diesen Büchern liegen, das werden die Schüler vermutlich in den nächsten Tagen entschlüsseln können.

Weiterhin plaudert Prof. Ravenclaw dort mit den Schülern über Geister. Aber auch andere Professoren wollen dort in den nächsten Tagen Gastvorlesungen halten.

Siehe dazu auch nebenstehenden Kasten.

**Montag 31.1.2011 16:40 Uhr  
(8. Unterrichtsstunde)**

**Professor Salamander  
redet Klartext!**



## Was vorher geschah... (Teil 1)

Ein wundervolles Fest sollte es werden. Alle namhaften Künstler der Magischen Welt kamen in einer open air – Veranstaltung zusammen. Und es begann spektakulär. Eine Synchron – Performgruppe bewegte sich mit beeindruckender Geschwindigkeit, wie ein Fischschwarm durch den Küstenwald und das Publikum hindurch, dass einem fast schwindelig wurde.

Danach hatte Zabella einen märchenhaft schönen Auftritt, der alle zum Träumen brachte und als es dunkel wurde, verzauberte die Veranstaltungsgäste eine magische Feuershow. Die Feuerkünstlerin und Wahrsagerin Jo Hagazussa hatte eine besondere Überraschung mitgebracht. Sie hatte einen musikalischen Fingernagel erfunden. Auf dem spielte sie Klänge, die an Harfenspiel oder sphärische, himmlische Musik erinnerten. Alle Anwesenden wurden angenehm ruhig, ausgeglichen, fanden ihr inneres Gleichgewicht und lächelten.

Da wurde zu einem weiteren Spektakel an die Steilküste gerufen. Ein turmartiges Gebilde war dort entstanden mit einer riesengroßen Maschine, die an eine Turbine eines Kraftwerkes erinnerte. Der „Künstler“ hatte schon im Vorfeld durch sein besonderes Logo Getuschel ausgelöst und durch den Sponsor – Klub der Magier des Schwarzen Lichtes. Alle Zuschauer warteten gespannt auf den umliegenden Dünen. Jeder ver-

suchte einen guten Platz zu ergattern, um alles zu erwartende gut sehen zu können.

Da ertönte eine Fanfare und der Magier erschien, setzte sich auf seinen Thron und gab ein Zeichen. Von der Entfernung konnte keiner erkennen, wer er war. Seine Helfer gingen an die große Kurbel der „Turbine“ und drehten.

Es geschah das Ungeheure!

Zu diesem Zeitpunkt in der Nacht, als Höhepunkt der Veranstaltung angekündigt, änderte sich energetisch alles.

Es war auf einem mal hell – Morgendämmerung. Und als wenn man nicht richtig im Kopf wäre fragte man den Nachbarn, das ist doch die Morgendämmerung, eben war es noch kurz vor Mitternacht und dunkel und nun hell und jeder konnte die am Horizont aufsteigende Sonne sehen.

Die Reaktionen darauf waren sehr unterschiedlich. Die einen tuschelten, die anderen riefen laut los, manche schrien sogar vor Entsetzen. Sollte es der Magier mit dem seltsamen Synonym etwa geschafft haben die Erde schneller drehen zu lassen. Oder war das nur eine gewaltige optische Täuschung. Man sah eine Frau auf den Thron des Magiers zulaufen. Da er erhöht saß, ergab es ein kuriose Bild, als sie mit wild fuchtelnden Händen ihm scheinbar etwas zurief. Einige strömten nach, durch das Beispiel der unbekanntenen Frau mutiger geworden und

ein wildes Geschrei entstand.

Da, mit einmal gab er wieder ein Zeichen und die Helfer drehten abermals an der Kurbel.

Es wurde schlagartig dunkel. So als wenn man einen Schalter betätigen würde, nur dass der gesamte Himmel die Lichtquelle war. Gespensisch, gewaltig, beeindruckend, irgendwie nicht real und doch hatten alle Anwesenden es miterlebt. Das Fest wurde augenblicklich abgebrochen. Viele blieben stehen oder sitzen und konnten des erlebte nicht fassen!

Eine Demonstration der Macht, wie sie deutlicher, aber auch übler nicht sein konnte. Hier zeigte sich Schwarze Magie, skrupellos, eindrucksvoll, gut organisiert.

Worum ging es eigentlich? Um Effekt, um Macht? Um Durchsetzung welcher Ziele?

Wer könnte in der heutigen Welt noch sagen, was Gut und was Böse ist?

Die meisten Besucher des Festes hätten an diesem Abend eine klare Meinung zu diesen Fragen gehabt! Hier wurde in leichtfertiger Art und Weise ins Universum eingegriffen. Gewaltige natürliche Prozesse wurden für kurzfristige Machtfragen manipuliert und für immer verändert. Mindestens verändert, wenn nicht für immer beschädigt, meinten sie...!

Fortsetzung folgt

## Magiekunde - moderne Grundsätze der Zauberei

Was ist Magie? Wenn man diese Frage hier stellt, kann man sehr unterschiedliche Antworten hören. Die einen sehen darin eine geistige Kraft, um übernatürliche Dinge zu tun, andere halten sie für eine üble Erfindung von Betrügnern, Verrückten und Träumern. So sehen es viele nichtmagische Menschen, auch Muggel genannt. Aber selbst unter Magiern ist nicht wirklich klar, was Magie nun eigentlich ist. Steht sie Über der Natur? Wo gehört sie hin?

Auf den ersten Blick könnte man auch verzweifeln. Im Zauberschloss gibt es die verschiedensten magischen Wesen, die verschiedensten Lehr- und Lernmethoden für die Zauberei aus unterschiedlichen Welten. Wie soll man da wirklich wissen, was Magie ist? Nun, im Grunde ist es recht einfach! Es gibt etwas, was alle diese Dinge verbindet - die Naturgesetze!

Jede Magie, woher sie auch kommt, wie sie auch erzeugt wird, muss sich, wenn sie in unserer Welt funktioniert, an die Naturgesetze halten. Es gibt keinen Zauber, der diese Gesetze brechen könnte, denn wäre das anders, wären die Auswirkungen furchtbar und nicht zu verstecken. Wann immer es so aussieht, als würde ein Zauber gegen die Natur verstoßen, so bedeutet das nur, dass wir als Beobachter etwas wichtiges noch nicht sehen oder wissen. Daraus ergeben

sich einige wichtige Grundsätze, die jeder Magier beachten sollte:

1) Die Gesetze der Natur stehen über allem, auch über jeder Magie, denn die Magie ist Teil der Natur!

2) Magie ist der Teil der wissenschaftlichen Welt, den du noch nicht verstehen kannst. Wissenschaft ist der Teil der magischen Welt, den du verstanden hast.

3) Als Teil der Natur, besteht die Magie aus den gleichen Elementen und Gesetzen, wie der Rest des Universums. Das bedeutet, auch in der Magie lassen sich 2 große Bereiche unterscheiden: Raum und Information.

Mit Raum meine ich alles, was im Raum sein kann, also jeden Gegenstand, jede Flüssigkeit, jedes Gas, jede Kraft und Energie. Aber auch die Zeit gehört dazu.

Mit Information bezeichne ich alles, was es über den Raum und die geltenden Naturgesetze zu wissen gibt.

Erlaubt mir ein einfaches Beispiel zu nennen. Nehmen wir an, wir haben einen Bausatz für ein Spielzeughaus mit Bausteinen, Batterien, Lampen und Möbeln. All diese Dinge gehören zum Bereich Raum. Der Bausatz aber und unsere Vorstellung davon, wie das Haus nach dem Bau aussehen soll, wie schwer es ist, welche Eigenschaften es hat usw., das sind die Infor-

mationen über das Haus, also den Raum.

Nun ist doch so, dass ein Besucher, der den Bausatz nie gesehen hat, ihn doch erfährt, wenn er das Haus sieht. Er erkennt es daran, wie das Haus aussieht. Alle Informationen, die zu dem Haus gehören, liegen mit dem Haus auch offen vor, wenn man will. Mit der Magie ist es genauso, daher gilt:

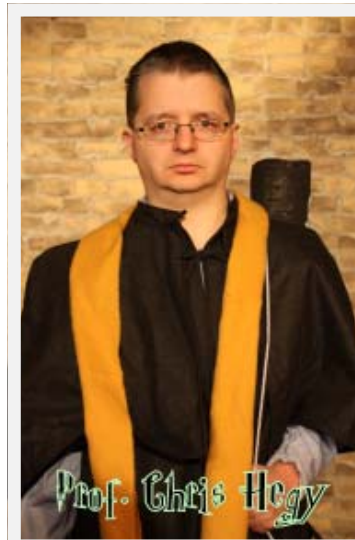
4) Jeder Magie liegt eine bestimmte Menge an Informationen zu Grunde, die sich im Erscheinungsbild der Magie zeigen.

Magie ist kein Bausatz für ein Haus. Magie hat etwas mit Energie und Kraft zu tun, also Grundlegenden Dingen der Welt, und daher haben auch die Informationen über die Magie etwas Grundlegendes.

5) Informationen sind Strukturen, Muster in Raum und Zeit.

2010 hat Triton Sinistra gesagt, "Wer die Natur versteht, hat gewonnen." Ich setze hinzu, "Wer die Natur verstehen will, muss sich mit ihren Strukturen und Formen auskennen." Den Grundstein dazu zu legen, das ist das Ziel meines Unterrichtes der "allgemeinen und höheren Magiekunde". Erkennt die Formen, erkennt die Gesetze, dann erkennt ihr auch die Magie. Warum die Informationen so wichtig sind?

2. Teil in der morgigen Ausgabe



## Die Geschichte des Turms der schwarzen Magie

Mr. Malfoy wählte dafür den besten Zeitraum, das Durchschreiten des Sonnensystems durch das Zentrum der Galaxie. Dieser Zyklus hatte begonnen und wird die nächsten Erdenjahre bestimmen.

„Die Menschen werden sich noch wundern...“ war der erste Gedanke, der

Mr. Sinistra durch den Kopf ging.

Und er sollte Recht behalten. Die magische Welt hat sich verändert!

... Es ging schnell, nach magischen Verhältnissen, sehr schnell. Die Einrichtung war bald erledigt, die Familien „eingeflogen“. Sie erhielten reichlich Lebensraum im Hügel, dem Steilufer unter dem Ministerium und die Arbeit im Turm der Schwarzen Magie konnte beginnen. Die modernsten Methoden der magischen Forschungsarbeit wurden konfrontiert mit alter Magie. Nur hier war es möglich so effizient zu wirken.

Das alte Ministerium für Hexerei und Zauberei hatte es in Eitelkeit und mit seiner Bürokratie verschlafen, sich zu erneuern.

Korruption und Genügsamkeit hatte sich nach dem Wegfall der

Bedrohung der Todeser und der Auflösung des Wesens Voldemort durch Malfoy eingeschlichen. War diese Blasiertheit nicht schon Jahre davor vorhanden. Hatte nicht ein ums andere Mal der Minister die falsche Entscheidung getroffen. Andere, einflussreiche Hexen und Magier, Auroren, Krieger des Glücks waren in den verkrusteten Strukturen des "Weißmagischen Ministeriums" gefangen.

Alles passte gut zusammen. Es war ihr Zeitpunkt.

Und eine große, lang vorbereitete Aufgabe stand vor ihnen,

den besten Schwarzmagiern der Welt...!

Wenn nicht immer das Eine auch das Andere bewirken würde...!

... Was war da los, auf dem Nachbargrundstück. Die Besitzer hatte der alte MCDonald kennengelernt, aber kennen konnte man dazu wohl nicht sagen. Manchmal dachte er, er würde etwas sehen, wie Schatten.

Aber immer wenn er sich auf das Fensterbrett stützte und genauer hinsah, sah er nichts. Da kann man schon an sich zweifeln, sagte er zu sich. Und MCDonald hatte für sich damit natürlich

recht, sein Alter spielte ihm nicht zum ersten Mal einen Streich. Er ging fast gar nicht mehr aus dem Haus. Warum auch, bei dieser Kälte.

Seine Haushälterin war stumm und so gab es nicht viel zu bereden. Aus gutem Grund hatte er das mal so entschieden, denn er konnte das ewige Geschnatter über Nichtigkeiten schon sein ganzes Leben lang nicht gut ertragen.

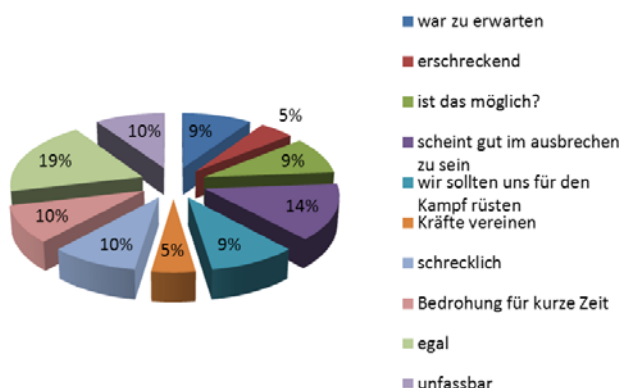
Im Alter, wenn man mit sich immer mehr allein ist, schien ihm diese Priorität noch wichtiger zu sein, nur an manchen Tagen, waren eben seine Selbstgespräche zu wenig. Er hätte grad in dieser eigentümlichen Situation gern erfahren, ob sie was beobachtet hätte. Wie sie die Nachbarn beurteilt.

### Speiseplan des Zaubereiministeriums

1. Bockwurst
2. Boulette
3. Wiener
4. Kartoffelsuppe

Heute nur kleines Angebot, da kaum Mitarbeiter im Haus waren. Viele Mitarbeiter waren bei der Suche nach Bellatrix Lestrange eingebunden.

## Umfragen des Tages



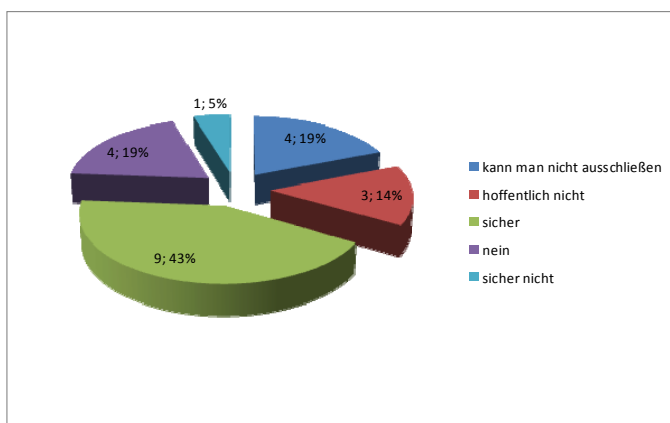
Was denken Sie darüber, dass Bellatrix aus Askaban ausgebrochen ist?

10% der Befragten Schüler fragten sich, ob es denn möglich sei, dass Bellatrix überhaupt ausgebrochen ist. 20% war es sogar egal, was mit ihr ist. Eine Slytherinschülerin meinte, dass Bellatrix ziemlich gut im ausbrechen sei. Viele meinte auch, dass wir uns im Kampf gegen sie vereinen sollten, denn nur zusammen sind wir stark.

Kommt Bellatrix ins Zauberschloss?

Der Großteil der Schüler ist der Meinung, dass es nur noch eine Frage der Zeit ist, bis Bellatrix LeStrange ins Zauberschloss kommt. Viele hoffen auch aus Angst, dass sie nicht herkommt.

Elryanna Vince



## Twilfitt und Tatting

Wir bieten feinste und hochwertigste Stoffe und Materialien an. Zu unserem Warensortiment gehören: Umhänge in allen Farben und Größen, Kopfbedeckungen jeglicher Art, Schuluniformen und Freizeitkleidung für den modernen Zauberer und für die modebewusste Hexe.



Öffnungszeiten:

Montag bis Freitag

8.00 bis 18.00 Uhr

Sichelgasse Nr. 3

## Malfoy's Schlusskommentar

Was für ein Tag...

So vieles geschieht und genau so viel könnte man sich ersparen. Von den Versuchen die Wahl zu beeinflussen, durch einen gewissen Karl Kimmkorn, Neffe der Klatschtrulla, Rita Kimmkorn bishin zu wüsten Vermutungen gegenüber einigen Hexen und Zauberern.

Wo ich nun eben dieses Klatschweib von einem Insekt erwähnt habe, diese dreiste Person hat es doch tatsächlich gewagt weißen Wolfspelz zu tragen! (Man erwähne an dieser Stelle, dass meine geschätzte Person die Gestalt eines weißen Wolfes annehmen kann!)

Ihr Neffe ist nun genau auf dem selben Wege

und wettet gegen mein Schwesterherz, Daphne Greengrass. Welche sich zur Wahl als Vertrauensschülerin von Slytherin beworben hat. Also solltet ihr jemanden wählen wollen, dann doch sie! Wer sie wählt braucht vor mir und meinen Mitarbeitern keine „Angst“ haben, dass wir über euch schreiben. Zudem hatte sich Karl Kimmkorn die Dreistigkeit erlaubt, die gesamte Menge an Wahlbannern und Bilder Cendra Bullstrod, die zudem noch eine unserer Reporterinnen, zu beschmutzen oder unbrauchbar zu machen. (Bitte lieber Mr. und Mrs. Kimmkorn erziehen Sie ihr Kind!)

Der Flohbefall durch die Greyback Tochter war sicherlich nur der Anfang. Ich bin wirklich gespannt was noch alles passieren wird, vielleicht erleben wir noch, dass sich die Tische von alle wegbewegen, weil sie auf dieses Chaos keine Lust mehr haben. Möglich scheint in dieser Schule alles zu sein.

Ich muss ganz ehrlich sagen, dass ich sehr froh bin meine Kinder zu Hause zu wissen und nicht hier in diesen Mauern, die immer mehr dem St. Mungos gleiche als der prächtigen Schule von einst.

*Astoria H. Malfoy*

### IMPRESSUM

Turm der schwarzen Magie  
Ministerium für schwarze  
Magie

Insel Skye

Schottland

E-Mail:  
mp@daszauberschloss.com

**WIR SIND DIE GUTEN  
KOMMT AUF DIE DUNKLE SEITE!  
WIR HABEN KEKSE!!!**

### Prof. Abraham Salamander

Bei Prof. Abraham Salamander sprechen die Zahlen sehr eindeutig von einem erfolgreichen Einzelgänger. Bei ihm stehen nicht Reichtum und materieller Besitz im Vordergrund, sondern Echtheit und geistiges Gut. Er ist unabhängig und konzentriert sich auf sein Ziel, nach welchem er entschlossen strebt und welches er bis zum Ende verfolgt. Dennoch sind seine Taten unvorhersehbar und er ist schwer einzuschätzen. So leicht die Zahlen bei ihm zu lesen sind, so schwer ist es für jeden, der die Sprache der Zah-

## Numerologie

len nicht beherrscht.

Was immer das Ziel in seinem Leben auch sein mag, im Inneren sucht er nach Vollständigkeit und Ganzheit, Erfolg und Glück. Dies zeigen die Zahlen sehr deutlich. Überhaupt sind sie sich bei Prof. Salamander oft sehr eindeutig und zeigen ein sehr klares Bild.

Sein Auftreten in der Öffentlichkeit zeigt ein Bestreben nach Harmonie und Freundschaft und ein loyales, zuverlässiges und liebesvoll Wesen, ohne seinen Ehrgeiz und sein Engagement für seine eigenen Ziele zu verleugnen. Zudem ist er risikobereit und energie-

geladen. Doch auch wenn er oft als sehr gesellig erscheint, so ist es fast unmöglich an diesen unnahbaren Mann heranzukommen. Prof. Salamander wird wohl auch für Numerologen ein Rätsel bleiben.

Amaren Zabini